

NEWS

Ausgabe 3/2021 – 25. Mär. 2021

TOP THEMA

Die Unternehmen werden wieder optimistisch

Der angekündigte erneute Rückgang zu Jahresanfang in der Metalltechnischen Industrie hat sich „nur“ in Form eines abgebremsten Wachstums gezeigt, nun dürfte die Konjunktur wieder etwas an Fahrt gewinnen, die Unternehmen rechnen mit Wachstum im zweiten Quartal. Mittelfristig ist die Branche noch vorsichtiger, in der Gesamtindustrie scheinen die Aussichten etwas solider zu sein.

- Die Produktionsaussichten haben zu Jahresbeginn deutlich zugelegt.
- Die Produktion steigt weiterhin, das Wachstum hat aber an Dynamik verloren.
- Steigende Auftragslage, aber noch unter dem Vorkrisenniveau.
- Die Erholung der Auftragslage in der Metallwarenindustrie läuft etwas dynamischer als im Maschinenbau.
- Die Aussichten bessern sich weiter, sie sind aber noch im neutralen Bereich.
- Exporte: das dritte Quartal 2020 war überraschend gut, Steigerungen kommen vor allem aus China und Deutschland.
- OECD Leading Indicators: weiterhin Aufwärtstrend - allerdings verlangsamt.
- Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie ist im Februar deutlich gestiegen.

Der Branchenausblick wurde an die Geschäftsführer der Metalltechnischen Industrie verschickt. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).



INHALT

TOP THEMA	
Die Unternehmen werden wieder optimistisch	1
RECHT – POLITIK	3
Regionale Covid-19-Regelungen - interaktive Karte	3
COVID-19-Präventionskonzept für Betriebsstätten	3
IMPORT – EXPORT	3
BREXIT Update	3
Airbus/Boeing Dispute - Zusatzzölle ausgesetzt	4
Hinweis des BMF: Umstieg des e-zoll Webservices auf das USP	4
REX-System	4
Investitionsabkommens EU-China (CAI)	5
Marktüberwachungsverordnung 2019	5
EU hebt Sanktionen gegen Ägypten auf	6
Corona & Zoll	6
Antidumpingverfahren	6
Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren	6
Verteiler Handel & Internationales	6
UMWELT – ENERGIE	7
Erneuerbaren Ausbau Gesetz im Ministerrat beschlossen.	7
WKÖ Magazin ÖKO+	7
Öffentliche Konsultation zur Initiative für nachhaltige Produkte (SPI)	7
Aktuelles zur Europäischen Chemikalienstrategie	8
Neue EU-Regelung soll verantwortungsvolle und nachhaltige Investitionen fördern	9
REACH-Newsletter	9
Chrom VI REACH Zulassung von CTAC Konsortium zum Großteil erfolgreich	9
BAT FMP Abgeschlossen	10
EGGA Webinar „Galvanisieren und nachhaltiges Bauen“ 09.04.2020	10
Umweltausschuss des FMTI	10
FORSCHUNG – ENTWICKLUNG	11
FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft	11
Eureka Clusters AI Call 2021	11
FFG Akademie - Antragstellung in Horizon Europe	12
Save the Date: Forum Produktion 11.05.2021	12
Einladung "5G Research & Experimentation Testbed für industrielle Anwendungen" - 08.04.2021, 16 - 17 Uhr	12
Ausschreibungsstart: 2 Millionen Euro für transnationale Projekte im Rahmen von M-ERA.NET	13
EVENTS	13
Neue Messe für Schleiftechnik: 2022 GrindingHub in Stuttgart	13
Deutsch-Österreichisches Technologieforum 2021	13
DIVERSES	14
Lernen aus der Krise	14
Grafik des Monats	14

TEAM

OBMANN

Christian Knill
05 90 900-3482
03172 2505-0

GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft
05 90 900-3440
krafft@fmti.at

GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl
05 90 900-3476
giesserei@wko.at

STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

WASSERTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

STAHL-, UMWELT- UND

SCHWEISSTECHNIK
Georg Matzner
05 90 900-3295
matzner@fmti.at

EU-KONTAKTE, RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN

Harald Rankl,
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

METALLBAU

Anton Resch,
05 90 900-3444
resch@fmti.at

OBERFLÄCHENTECHNIK, RECHTSANGELEGENHEITEN

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

ARBEITSRECHT, BERUFAUSBILDUNG, KOLLEKTIVVERTRÄGE

Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

UMWELTECHNIK, REACH

Ulrike Witz,
05 90 900-3366
witz@fmti.at

AUTOMOBILE ZULIEFERUNG, OBERFLÄCHENTECHNIK

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

RECHT – POLITIK

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Regionale Covid-19-Regelungen - interaktive Karte

Seit Kurzem ist eine [interaktive Covid-Karte](#) auf der WKO Seite online mit Informationen auf Bezirksebene über regionale und bundesweite Maßnahmen. Im Lichte der Regionalisierung von Maßnahmen und Reisebestimmungen liefert die Karte einen guten Überblick.

Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

COVID-19-Präventionskonzept für Betriebsstätten

[Hier](#) finden das Muster zum COVID-19-Präventionskonzept für Betriebsstätten mit mehr als 51 Arbeitnehmer*innen gemäß 4. COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung.

Ein WKÖ-Webinar wird für nächste Woche vorbereitet.

IMPORT – EXPORT

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

BREXIT Update

EU startet Vertragsverletzungsverfahren gegen Großbritannien

Hintergrund sind Sonderregeln für die britische Provinz Nordirland. Das Nordirland-Protokoll sieht vor, dass einige Regeln des EU-Binnenmarkts für Nordirland weiter gelten. UK hält sich jedoch nicht vollständig daran sondern will für weitere sechs Monate keine Kontrollen an der Grenze zu Nordirland durchführen. Die EU sieht darin eine Verletzung des EU-Austrittsvertrags.

Keine SPS Kontrollen ab 01.04.2021 an der britischen Grenze

Großbritannien wird vorläufig keine Kontrollen für Lebensmittel tierischen Ursprungs (SPS-Kontrollen) aus der EU an der britischen Grenze durchführen. Statt ab 1. April werden diese nun erst ab Oktober kommen. Die Verlängerung ist positiv für EU-Exporteure, da sie - bis Oktober - weniger Administration bedeutet.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Airbus/Boeing Dispute - Zusatzzölle ausgesetzt

Die wechselseitigen Zusatzzölle, die aufgrund des Airbus/Boeing Dispute auf bestimmte EU- und US-Produkte verhängt wurden, werden bis einschließlich 11.07.2021 ausgesetzt. Die weiteren Maßnahmen sind abzuwarten. Eine rückwirkende Aussetzung ist nicht vorgesehen.

Hintergrund: Die EU und die USA haben am 05.03.2021 in einem [Joint Statement](#) bekanntgegeben, dass sämtliche Zusatzzölle in Folge der WTO-Urteile bezüglich der Airbus/Boeing Streitfälle für die kommenden 4 Monate außer Kraft gesetzt werden, sobald die internen Verfahren auf beiden Seiten abgeschlossen sind. Hierdurch wird die lange angestrebte Basis für eine langfristige Verhandlungslösung geschaffen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Hinweis des BMF: Umstieg des e-zoll Webservices auf das USP

Die Frist für die Einrichtung des neuen e-zoll Webservice (Notwendigkeit zum Umstieg des e-zoll Webservices auf das Unternehmer Service Portal (USP)) **endet mit Ablauf des 1. Quartals 2021**. Sollten Sie daher die erforderliche Einrichtung des neuen e-zoll Webservices noch nicht vorgenommen haben, so wird empfohlen, dies umgehend zu tun.

Nach dem vorstehend genannten Zeitpunkt sind Zollabfertigungen ab dem 01.04.2021 ohne erfolgter Umstellung nicht mehr möglich.

Eine Anwendungshilfe für die Einrichtung finden Sie auf der [Homepage des BMF](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

REX-System

REX - Antragstellung nunmehr ausschließlich elektronisch möglich

Das System des registrierten Ausführers (kurz „REX-System“) ist das neue System zur Bescheinigung des Ursprungs von Waren auf Basis der Selbstzertifizierung. Ursprünglich wurde es im Allgemeinen Präferenzsystems (APS) angewandt, mit dem die EU Entwicklungs- und Schwellenländern Zollbegünstigungen einräumt. Für Unternehmen in der EU war dies nur für die Weiterversendung von APS-Waren in die EFTA-Länder von Bedeutung.

Bislang erfolgte die Registrierung in Papierform. Mit Anfang März wurde die Registrierung auf ein rein elektronisches Format umgestellt. Die elektronische Variante hat den Vorteil, dass die Antragsdaten unmittelbar im REX-System der EU zur Verfügung stehen und dadurch eine raschere Bearbeitung möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Investitionsabkommens EU-China (CAI)

Marktzugangsangebote veröffentlicht

Die EU-Kommission hat am 12.03.2021 die [Listen der Verpflichtungen](#) veröffentlicht, die im Rahmen des umfassenden Investitionsabkommens zwischen der EU und China (CAI) vereinbart wurden.

Nach der Veröffentlichung des Abkommenstextes im Januar 2021 ist die Veröffentlichung der Marktzugangsangebote der nächste Schritt im Prozess der Annahme und Ratifizierung durch den Rat der Europäischen Union und das Europäische Parlament (vermutlich im Herbst 2021).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Marktüberwachungsverordnung 2019

Was ändert sich für Unternehmen ab 16.07.2021?

Durch [VO 2019/1020](#) über die Marktüberwachung und Konformität von Produkten vom Juni 2019 wird die Marktüberwachungsverordnung 2008 weiterentwickelt, um auf neuartige wirtschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen - Stichwort internationaler Onlinehandel und Logistikdienstleistung - reagieren zu können.

Der Leitfaden zur Marktüberwachung von Waren, der Artikel 4 der [neuen Marktüberwachungsverordnung](#) erläutert, ist am 05.03.2021 veröffentlicht worden.

Im Wesentlichen schreibt Artikel 4 vor, dass bestimmte Produkte nur dann auf dem EU-Markt in Verkehr gebracht werden dürfen, wenn es einen in der EU niedergelassenen Wirtschaftsakteur gibt, der den Behörden auf Verlangen Informationen übermitteln oder bestimmte Maßnahmen ergreifen kann. Diese Bestimmung gilt ab dem 16.07.2021 (Artikel 44 der Verordnung). In den Leitlinien wird erläutert, wie Wirtschaftsakteure Artikel 4 umsetzen sollten:

- Abschnitt 2 beschreibt den Anwendungsbereich und erklärt, welcher Wirtschaftsakteur als Wirtschaftsakteur gemäß Artikel 4 für ein bestimmtes Produkt handeln sollte.
- Abschnitt 3 präzisiert die Aufgaben des Wirtschaftsakteurs gemäß Artikel 4.
- Abschnitt 4 enthält weitere Einzelheiten zur praktischen Anwendung von Artikel 4, abhängig davon, wer als Wirtschaftsakteur gemäß Artikel 4 handelt.
- Abschnitt 5 erläutert, wie Marktüberwachungsbehörden und Grenzbehörden die Vorgaben von Artikel 4, dessen Ziel es ist, ihre Arbeit zu erleichtern, in der Praxis einsetzen können.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

EU hebt Sanktionen gegen Ägypten auf

Seit März 2011 bestanden Finanzsanktionen gegen bestimmte Personen im Umfeld des ehm. ägyptischen Präsidenten Hosni Mubarak, die für Veruntreuungen staatlicher Gelder Ägyptens verantwortlich gemacht wurden. Nach Überprüfung hat die EU nun festgestellt, dass die Sanktionen ihren Zweck erfüllt haben und hebt mit [Beschluss 2021/449](#) und [Verordnung 2021/445](#) die Finanzsanktionen auf. Es bestehen damit keine weiteren Wirtschaftssanktionen der EU gegen Ägypten.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Corona & Zoll

In Zusammenhang mit dem Corona-Virus hat das Bundesministerium für Finanzen diverse Informationen auf seiner Homepage veröffentlicht. Sie finden die Informationen zum Zollrecht, Vorgangsweise der Zollbehörden betreffend Präferenzmaßnahmen (Ursprungsnachweise) u.v.m. unter <https://www.bmf.gv.at/themen/zoll/Zoll-Coronavirus.html>

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Antidumpingverfahren

Eine Gesamtübersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWD monatlich unter <https://www.bmdw.gv.at/Themen/Investitionskontrolle/antidumping.html> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Notifizierungen & Dringlichkeitsverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen und aus aktuellem Anlass (Corona) auch eine Reihe von Dringlichkeitsverfahren finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/notifikationen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Verteiler Handel & Internationales

Kennen Sie schon unseren Email-Verteiler Handel & Internationales? Unser Service für Sie: einfach ein kurzes Email an wenner@fmti.at und Sie sind ab sofort noch besser informiert.

UMWELT – ENERGIE

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Erneuerbaren Ausbau Gesetz im Ministerrat beschlossen.

Am 17.03.2021 hat die Bundesregierung das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) im Ministerrat beschlossen. Das Gesetz regelt primär die Rahmenbedingungen, um bis 2030 den kompletten Strombedarf in Österreich aus erneuerbarer Energie zu speisen. Das EAG erhöht den Rahmen für die Förderung von Ökostromerzeugungsanlagen auf bis zu 1 Mrd. Euro pro Jahr (d.h. plus 25 Prozent) und verlängert den Förderzeitraum von 13 auf 20 Jahre. Damit soll der Ausbau von erneuerbaren Energietechnologien in Österreich weiter vorangetrieben werden.

Ferner werden der Netzanschluss der neuen Anlagen und die Errichtung von Elektrolyseanlagen zur Erzeugung von Wasserstoff unterstützt.

Das Thema Grünes Gas ist im EAG partiell geregelt. Darüber hinaus soll im Sommer ein eigenes „Erneuerbares Gas Gesetz“ in Begutachtung gehen.

Den vollständigen Gesetzestext und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

WKÖ Magazin ÖKO+

Kostenloser Zugang für Interessierte

Das Fachmagazin für Ökonomie + Ökologie erscheint Ende März erstmals kostenlos zugänglich für alle, sowohl als Gesamt-PDF als auch jeder Artikel einzeln. Ein breit gefächertes Themenspektrum beleuchtet Klima und Energie ebenso wie zum Beispiel Mobilität, Luft und Umwelttechnik.

Die jeweils aktuelle Ausgabe des ÖKO+ finden Sie [hier](#). Wenn Sie das ÖKO+ in Zukunft direkt nach Erscheinen in Ihrer Mailbox finden wollen, können Sie sich [hier](#) anmelden.

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Öffentliche Konsultation zur Initiative für nachhaltige Produkte (SPI)

Die Europäische Kommission hat Mitte März 2021 die öffentliche Konsultation zur Initiative für nachhaltige Produkte (SPI) gestartet, welche ein wichtiger Bestandteil des neuen Aktionsplans für eine Kreislaufwirtschaft (CEAP), eines der wichtigsten Aushängeschilder des europäischen Green Deal und eine Säule der neuen Industriestrategie für Europa ist.

Das Ziel dieser öffentlichen Konsultation ist es, Meinungen und Hinweise von relevanten Stakeholdern zu den wichtigsten politischen Optionen für die Gesetzgebungsinitiative für nachhaltige Produkte zu sammeln, die bis Ende dieses Jahres erwartet wird.

Der FMTI wird auf diese Konsultation antworten, wir bitten um ihre Rückmeldungen an umweltteam@fmti.at. [Hier finden Sie den Konsultationsfragebogen der Kommission.](#)

Die Frist zur Beantwortung dieser Konsultation ist der 09.06.2021.

Aktuelles zur Europäischen Chemikalienstrategie

Der europäische Rat hat seinen gemeinsamen Standpunkt zur Chemikalienstrategie festgelegt und die Europäische Kommission aufgefordert, diese unverzüglich umzusetzen.

Die in der Strategie festgelegten Maßnahmen, einschließlich der Straffung des EU-Chemikalienrechts, zur Substitution und Minimierung bedenklicher Stoffe und zur schrittweisen Verwendung der schädlichsten Chemikalien für nicht wesentliche gesellschaftliche Zwecke, sollen umgesetzt werden.

Wichtige Punkte:

- Das Konzept der "wesentlichen Verwendungen"
- „besorgniserregende Stoffe"
- PFAS
- REACH-Überprüfung:
- Ansatz "ein Stoff - eine Bewertung"
- 'sichere und nachhaltige Chemikalien nach dem Konzept der Produktgestaltung'

Die Kommission soll in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und in Konsultation mit den Interessengruppen unverzüglich eine harmonisierte, klare und präzise Definition, Kriterien oder Grundsätze zu entwickeln, um Rechtssicherheit und ein gemeinsames Verständnis aller Beteiligten zu erreichen.

Links: Schlussfolgerungen des Rates zur Strategie für nachhaltige Chemikalien der Union: Zeit zum Handeln, 15.03.2021 [Council conclusions on Sustainable Chemicals Strategy of the Union: Time to Deliver, 15 March 2021](#)

Presseerklärung [Press release](#)

Mitteilung der Kommission: Strategie für nachhaltige Chemikalien - für eine giftfreie Umwelt [Commission Communication: Chemicals Strategy for Sustainability Towards a Toxic-Free Environment](#)

Mitteilung der Kommission und Fahrplan für den Europäischen Green Deal [Commission Communication and roadmap on the European Green Deal](#)

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Neue EU-Regelung soll verantwortungsvolle und nachhaltige Investitionen fördern

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Die [Verordnung](#) ist seit kurzem in Kraft. Das EU-Recht verlangt von Unternehmen die Offenlegung bestimmter Informationen darüber, wie sie arbeiten und mit sozialen und ökologischen Herausforderungen umgehen.

EU-Nachhaltigkeitsstandards sind für die Erreichung der Ziele des Europäischen Green Deals wichtig. Die Regeln können aber auch unbeabsichtigte Nebeneffekte, wie erhöhte Finanzierungskosten für bestimmte Industrien, nach sich ziehen. Es bedarf eines internationalen Ansatzes, um Marktverzerrungen zu vermeiden.

REACH-Newsletter

Den REACH-Newsletter finden Sie laufend aktuell auf unserer Website.

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/chemie/reach-newsletter/>

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Chrom VI REACH Zulassung von CTAC Konsortium zum Großteil erfolgreich

Mit dem Beschluss der Europäischen Kommission am 18.12.2020 konnte das Chromtrioxid-Zulassungsverfahren für das Konsortium CTAC/Chemservice zum Großteil abgeschlossen werden. Beantragt wurden 6 Anwendungen von Chromtrioxid von CTAC/Chemservice.

Die EU-Kommission hat eine Zusammenfassung des Beschlusses zum Chromtrioxid-Zulassungsantrag der Chemservice GmbH im Amtsblatt der EU veröffentlicht. Die Zulassung wird für 5 Anwendungen am 21.09.2024 auslaufen. Das Verfahren ist für diese Anwendungen somit abgeschlossen. Nicht enthalten ist Use 3 „funktionales Chrom mit dekorativem Charakter“. Hier gibt es bisher noch keine Entscheidung.

Alle Verpflichtungen der CTAC nachgeschalteten Anwender finden Sie hier:

<https://cets-eu.be/2021/01/19/europe-makes-a-decision-on-chromium-trioxide-cro3-authorization/>

Wenn bisher kein Antrag auf Zulassung im eigenen Unternehmen oder in der Lieferkette beantragt wurde, ist die Verwendung von Chromtrioxid nicht mehr zulässig!

Das deutsche Konsortium VECCO wartet immer noch auf die Entscheidung zur Zulassung von Chromtrioxid.

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Die Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik hat hierzu alle relevanten Informationen unter <https://www.arge-ot.at/reach/crvi/> veröffentlicht.

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

BAT FMP Abgeschlossen

Die Abschlusssitzung zur Überarbeitung des BVT-Merkblatts für die Eisenmetallverarbeitung (FMP) ist nach neun webbasierten Sitzungen, die zwischen November 2020 und Februar 2021 stattfanden, erfolgreich abgeschlossen worden. In diesen Sitzungen einigten sich neunzig Experten, die die EU-Mitgliedstaaten, die Industrie, Umwelt-NGOs und die Dienststellen der Kommission vertreten, auf neue verbindliche Umweltstandards für die eisenmetallverarbeitende Industrie.

Siehe verwandte Nachrichten [hier](#).

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

EGGA Webinar „Galvanisieren und nachhaltiges Bauen“ 09.04 2020

Die EGGA wird einen neuen Leitfaden "Galvanisieren und nachhaltiges Bauen: Lösungen für eine Kreislaufwirtschaft" mit einem Webinar am Freitag, den 09.04.2021 veröffentlichen. Der Leitfaden ist das Ergebnis einer eingehenden Untersuchung der bemerkenswerten Beiträge, die verzinkter Stahl zum Erreichen der Kreislaufwirtschaft, insbesondere im Bausektor, leisten kann.

Der Leitfaden wird während des Webinars zum Download zur Verfügung stehen. Dieses Webinar ist kostenlos.

Wer sollte teilnehmen? Das Webinar richtet sich an alle, die mit der Verzinkungsindustrie in Verbindung stehen und stellt sicher, dass alle Branchenkollegen über die Fakten informiert sind, die unsere Industrie mit dem Kreislaufdenken verbinden.

Alle Informationen finden Sie [hier](#)

Umweltteam
05 90 900-3465
umweltteam@fmti.at

Umweltausschuss des FMTI

Da die Umweltpolitik und umweltrechtliche Themen einen immer größeren Stellenwert im gesellschaftlichen Diskurs einnehmen, ist der Fachverband Metalltechnische Industrie bestrebt, die Zusammenarbeit mit den Unternehmen zu intensivieren. Der nächste Umweltausschuss findet am 08.04.2021, von 9:30 - 11:00 Uhr, ONLINE, statt.

Die Einladung samt Tagesordnung und interessanten Themenschwerpunkten finden Sie [hier](#). Bei Interesse bitten wir um Anmeldung an umweltteam@fmti.at.

FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft

Das BMK hat die Forschungs-, Technologie und Innovationsinitiative Kreislaufwirtschaft vorgestellt. Dafür steht ein Fördertopf von 10 Millionen Euro für innovative Projekte aus der Wirtschaft zur Verfügung. Die Initiative ist eingebettet in die Kreislaufwirtschaftsstrategie, die derzeit federführend vom BMK erarbeitet wird.

Dazu wurden drei Programmziele definiert:

- Ziel 1: Intensivierung der Produktnutzung
- Ziel 2: Optimierter Ressourceneinsatz
- Ziel 3: Schließen von Stoffkreisläufen

Für das Jahr 2021 beträgt das Budget der Initiative rund 10 Millionen Euro.

- Davon werden insgesamt 8 Millionen Euro im Rahmen der ersten Ausschreibung für die Förderinstrumente „Kooperative F&E Projekte“, „Leitprojekt“ und „F&E Dienstleistungen“ zu Verfügung gestellt. Einreichschluss für diese Förderung ist der 21.06.2021.
- Weitere 2 Millionen Euro stehen in diesem Jahr für laufend geöffnete Ausschreibungen für Unternehmensprojekte und Collective Research Projekte zur Verfügung.

Nähere Informationen und Details sind zu finden unter:

[Klimaschutzministerium: Erstmals Fördertopf von 10 Mio. Euro für innovative Projekte zur Kreislaufwirtschaft | FFG](#)
[FTI-Initiative Kreislaufwirtschaft | FFG](#)

Unterlagen zur 1. Ausschreibung: [Kreislaufwirtschaft - 1. Ausschreibung | FFG](#)

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

Eureka Clusters AI Call 2021

Im Rahmen des Eureka-Netzwerks ist ab 01.03.2021 bis 28.06.2021 eine multilaterale Ausschreibung für marktnahe Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich Artificial Intelligence geöffnet. Einreichungen erfolgen über das Portal des an der Ausschreibung beteiligten Smart Eureka Clusters.

Nähere Informationen finden Sie im Rahmen der FFG [hier](#)

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

FFG Akademie - Antragstellung in Horizon Europe

Mit dem Start von Horizon Europe beginnen auch die Online-Trainings der FFG Akademie. Das erste Training für Antragsteller*innen von kooperativen Projekten (online, 2 Vormittage) vermittelt fundiertes Wissen zu allen Phasen der Vorbereitung eines Horizon Europe-Projektes. Eine Anmeldung auf der FFG Veranstaltungswebsite ist bereits möglich. Das Training wird auch im Mai nochmals angeboten.

[Zur Veranstaltung der FFG Akademie](#)

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Save the Date: Forum Produktion 11.05.2021

Das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) und die FFG laden zum interaktiven Forum Produktion, auf dem internationale Expert*innen Forschungstrends in der Produktion zu den Themen Industrie 4.0, Additive Fertigung, Robotik und Werkstoffe diskutieren. Die Veranstaltung informiert über die Ausschreibungen im Programm "Produktion der Zukunft" und bietet Möglichkeiten zur Vernetzung.

[Zum Forum Produktion](#)

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Einladung "5G Research & Experimentation Testbed für industrielle Anwendungen"

08.04.2021, 16 - 17 Uhr

5G ist in aller Munde, aber wie hilft es Ihrem Unternehmen? Darüber informiert Silicon Austria Labs am 08.04.2021 in einer Online-Veranstaltung zum innovativen „5G Research & Experimentation Testbed für industrielle Anwendungen“, zu der wir Sie herzlich einladen!

Silicon-Austria ist ein Zusammenschluss des BMK, des Fachverbandes der Elektro- und Elektronikindustrie und der Bundesländer Steiermark, Kärnten und Oberösterreich. Im modernsten 5G Testbed in Österreich werden zukünftig industrielle 5G Anwendungen entwickelt. Dadurch können Sie Kosten einsparen, Prozesse optimieren und Ihre Anlagen noch flexibler machen. Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten der vernetzten Fabrik der Zukunft.

Mehr Details zur Veranstaltung erhalten Sie unter <https://www.feei.at/aktuelles/event/5g-research-experimentation-testbed-fur-industrielle-anwendungen> Ihre Anmeldung richten Sie an contact@silicon-austria.com.

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Ausschreibungsstart: 2 Millionen Euro für transnationale Projekte im Rahmen von M-ERA.NET

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG informiert über die Beteiligung zweier FTE-Initiativen an dem transnationalen M-ERA.NET Call 2021. Zu unterschiedlichen Ausschreibungsschwerpunkten stehen der FFG für die Programme "Produktion der Zukunft" und "Mobilität der Zukunft" ein Budget von 2 Millionen EURO zur Verfügung.

Das Programm Produktion der Zukunft unterstützt die Themen "Composites" und "Additive Fertigung". Für transnationale, kooperative F&E-Projekte steht ein Budget von 1 Mio. EURO zur Verfügung. Details zur Ausschreibung finden Sie auf der [Produktion der Zukunft Webseite](#).

Das Programm Mobilität der Zukunft unterstützt die Themen „Modelling for materials engineering, processing, properties and durability“, „Innovative surfaces, coatings and interfaces“ und „Functional materials“. Für transnationale, kooperative F&E-Projekten mit einem ausgewiesenen Batterie-Schwerpunkt steht ein Budget von 1 Mio. EURO zur Verfügung. Details zur Ausschreibung finden Sie auf der [Mobilität der Zukunft](#) Webseite.

Weitere Detailinformationen sind auf den oben genannten Internetseiten Produktion und Mobilität der Zukunft abrufbar.

EVENTS

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Neue Messe für Schleiftechnik: 2022 GrindingHub in Stuttgart

Vom 17. bis 20.05.2022 findet erstmals in Stuttgart die GrindingHub statt. Ausgerichtet wird sie, künftig in einem Zweijahres-Turnus, vom VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main, in Kooperation mit der Messe Stuttgart und in ideeller Trägerschaft des Industriesektors „Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik“ von Swissmem (Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie).

Alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Deutsch-Österreichisches Technologieforum 2021

08 und 09.06.2021. Technologien für nachhaltige Unternehmensstrategien

Das Deutsch-Österreichische Technologieforum ist die führende Informations- und Kommunikationsplattform zwischen Deutschland und Österreich zum Thema Digitalisierung

in Industrie und Handel und zeigt, wie diese beiden technologisch hochentwickelten Länder voneinander profitieren können.

Beim fünften Technologieforum in Wien dreht sich alles um „Technologien für nachhaltige Unternehmensstrategien“.

Verantwortliche von Top-Unternehmen und wissenschaftliche Experten aus beiden Ländern geben einen Einblick in die Zukunftstrends Krisenresilienz, Glokalisierung und Circular Economy und diskutieren darüber, wie die strategische Neuausrichtung mithilfe von Automatisierung und KI gelingt.

FMTI Mitglieder bezahlen stark ermäßigte Preise, nähere Informationen finden Sie [hier](#).

DIVERSES

Adolf Kerbl
05 90 900-3476
giesserei@wko.at

Lernen aus der Krise

250 Führungskräfte teilen Ideen, wie Unternehmen gestärkt aus der Krise kommen

Katharina Sigl, Thomas Dorner und Margit Berner, drei österreichische EPU, haben im Frühjahr 2020 die Initiative [#lernenausderkrise](http://www.lernenausderkrise.at/) (<http://www.lernenausderkrise.at/>) ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, die Erkenntnisse und Learnings der Corona-Krise zu dokumentieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Warum kann das Lernen im Umgang mit der Krise für die unternehmerische Zukunft entscheidend sein? Welche Rolle nimmt die Digitalisierung in der Krise wirklich ein? Welche neu entstandenen Dilemmas stellen Führungskräfte vor bislang unbekannte Herausforderungen?

Diesen und vielen anderen Fragen widmet sich das Buch „Lernen aus der Krise“, das kürzlich erscheinen ist.

Das Fachbuch kann zum Preis von 49,90 EUR netto (zzgl. MwSt und Versand) beim Forum Verlag Herkert bestellt werden: <http://www.buchlernenausderkrise.at/>

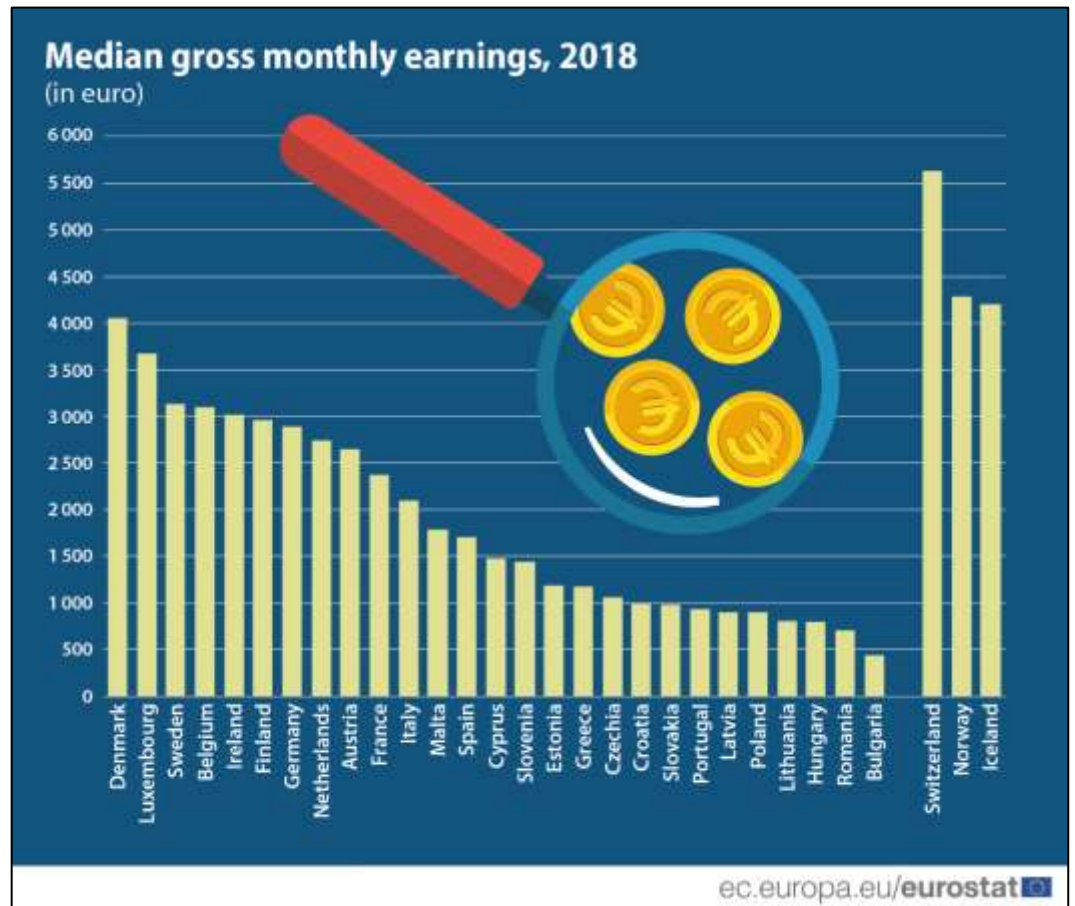
Grafik des Monats

Große Einkommens-Unterschiede in der EU

Die monatlichen Brutto-Einkommen variieren in der EU erheblich. Im Jahr 2018 variierte der monatliche Durchschnittsverdienst zwischen 4 057 EUR pro Monat in Dänemark und 442 EUR in Bulgarien.

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Österreich liegt „nur“ an 9. Stelle. An den Industrielöhnen kann das nicht liegen - wir bewegen uns hier im europäischen Spitzenfeld.



IMPRESSUM

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ:
www.metalltechnischeindustrie.at/service/impressum/

Herausgeber: Fachverband Metalltechnische Industrie
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T+43 (0)5 90 900-3482 | F+43 (0)1 505 10 20
engelmann@fmti.at | www.metalltechnischeindustrie.at
Für den Inhalt verantwortlich: Berndt-Thomas Krafft
Redaktion: Barbara Schicker, Edith Engelmann-Retar
Titelfoto: ©shutterstock